



News vom 06.06.2008

Wettbewerbsintensität in der SHK-Branche wird sich verschärfen

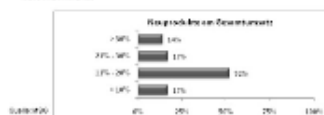
Eine aktuelle Studie der Unternehmensberatung Munich Strategy Group (MSG), bei der rund 100 deutsche SHK-Unternehmer befragt wurden, kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Wettbewerbsintensität weiter verschärfen wird. 80 Prozent der Betriebe gehen von rückläufigen Margen sowie anhaltendem Preisdruck aus.

Anzeige

Die Achillesferse der deutschen SHK-Unternehmen ist vor allem in zu niedrigen Exportquoten und der anhaltenden Innovationsschwäche zu sehen. „Die Entwicklung hin zur Zweiklassengesellschaft, also den ertragsstarken Wachstumsunternehmen auf der einen und den renditeschwachen Nachzüglern auf der anderen Seite wird sich in diesem Jahr fortsetzen – für einige Unternehmen kann diese Entwicklung sogar zum Aus oder zur Übernahme durch den Wettbewerb führen“, erklärt Dr. Sebastian Theopold, Initiator der Studie.

Anteil der Neuprodukte am Gesamtumsatz:

Anteil der Neuprodukte am Gesamtumsatz: Die Achillesferse bildet die Innovationskraft



Die Gewinner verfügen bereits heute über Exportquoten um die 50% und erzielen jedes Jahr mehr als 30% ihrer Umsätze mit Neuprodukten. Der Druck auf die Nachzügler, die eigene Fitness zu verbessern nimmt deutlich zu – auch vor dem Hintergrund möglicher Wettbewerbsattacken ausländischer Konkurrenten.

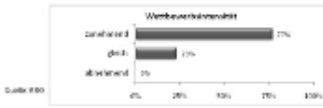
Erwartete Marktentwicklung in 2008:

Erwartete Marktentwicklung in 2008: Das Inland bleibt weiterhin auf der Stelle – weites Potential bleibt der Export



Entwicklung der Wettbewerbsintensität:

Erwartungen der Wettbewerbsintensität - Das Marktumfeld wird zukünftig noch schwieriger und die Konsolidierung schreitet weiter voran



Die vollständigen Ergebnisse der Befragung können gegen eine Schutzgebühr von €25,00 zzgl. MwSt. [hier per E-Mail-Formular](#) angefordert werden.